

Der Marchfeldkanal

Eine umwelthistorische Betrachtung und Beschreibung einer Risikospirale

Ulrike Fleischanderl

- **Forschungsinteresse & Fragestellungen:**

- Ist Marchfeldkanal Teil einer Risikospirale (Sieferle/Müller-Herold 1996)? Wenn ja, welcher Schritt?
- Wie wird Entscheidung für Kanalbau argumentiert? Für welche Probleme sollte er Lösung sein?
- Ziel der UVP zum Marchfeldkanal? Wie kann UVE interpretiert werden?
- Welche Gründe für Bau des Kanals finden sich heute? Weitere Nutzungsformen?

- **Material & Quellen:**

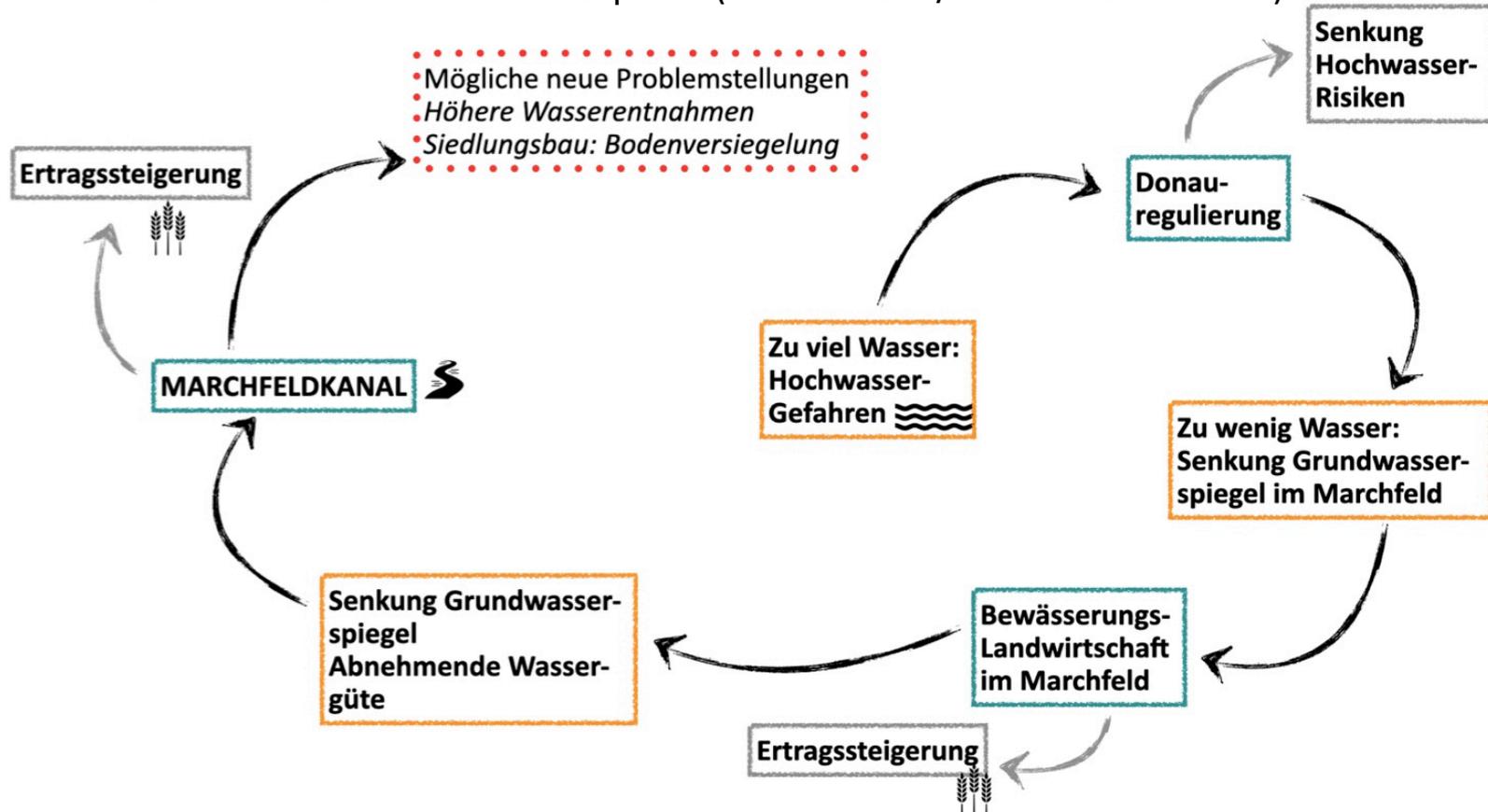
- Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal (zentrale Quelle: Umweltverträglichkeitserklärung/UVE)
- historische Berichte über das Marchfeld, Kartenmaterial
- Artikel aus der Zoologisch-Botanischen Datenbank (www.zobodat.at)
- Naturwissenschaftl. Untersuchungen: „Interdisziplin. Forschungsschwerpt. Marchfeldkanal“ (FWF)
- Ö1-Journale 1977-1986 (www.mediathek.at) mit Interviews beteiligter Politiker & Reportagen
- Artikel in Regionalmedien

- **Methoden:**

- Umwelthistorische Methoden, hermeneutische Spirale (Heuristik, Hermeneutik, Interpretation)

Wichtigste Erkenntnisse und Ergebnisse:

- Marchfeldkanal als Teil einer Risikospirale (nach Sieferle/Müller-Herold 1996):



- Durch Kanal ist es nun möglich, vermehrt Wasser zu entnehmen (Pfadabhängigkeit)
- UVP (1. Österreichs vor Gesetzgebung dazu) diente auch Legitimierung des Baus in Öffentlichkeit

Masterarbeit interessant für:

- Umwelthistoriker*innen, Historiker*innen, Sozialwissenschaftler*innen